

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Dresdenerstraße
Tageblatt Riesa
Fernruf 1237
Postfach Nr. 52

Diese Zeitung ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Amtshauptmanns zu Großenhain bestmögliche bestimmte Blatt und enthält amtliche Bekanntmachungen des Finanzamtes Riesa und des Hauptzolamtes Meißen

Postfachkonto
Dresden 1580
Stroloff:
Riesa Nr. 52

Nr. 205

Freitag, 2. September 1938, abends

91. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, bei Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (6 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfg., Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetales sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die gesetzte 48 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 9 Rpf., die 90 mm breite, 8 gespaltene mm-Zeile im Textteil 25 Rpf. (Grundchrift: Petit 8 mm hoch). Differenzgebühr 27 Rpf., tabellarischer Satz 50%, Aufschlag. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bestellung oder fernmündlicher Abänderung eingelangter Anzeigentexte oder Probeabzüge schließt der Verlag die Inanspruchnahme aus Mängeln nicht drucktechnischer Art aus. Preisliste Nr. 4. Bei Konkurs oder Zwangsvergleich wird etwa schon bewilligter Nachlass hinfällig. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung und Gerichtsstand ist Riesa. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen usw. entbinden den Verlag von allen eingegangenen Verpflichtungen. Geschäftsstelle: Riesa, Goethestraße 56.

Aus Sachlen

* Kurort Rathen. 200 000 Besucher der „Karl-May-Spiele“. Die „Karl-May-Spiele“ auf der Felsenbühne Kurort Rathen sind, wie gemeldet, zunächst bis 11. September verlängert worden. Nach wie vor finden an jedem Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 15 Uhr Vorstellungen statt. Durch die Verlängerung der Spiele wurde die Möglichkeit gegeben, der ununterbrochenen Nachfrage einigermaßen gerecht zu werden. — Es läßt sich nunmehr ein immerhin abschließendes Bild über die Gesamtveranstaltungen geben. Mit 200 000 Besuchern dürften die „Karl-May-Spiele“ wohl der größte Freilichtbühnenerfolg dieses Jahres in Deutschland sein. Besonders stark war auch der Anteil des Auslandes an der Besucherzahl, er kann auf 10—15% geschätzt werden.

S. 3 - unpaginiert